



# Projektplanung

## Inhaltsverzeichnis:

Arbeitszyklus	2
Lehrerwochenstunden und Materialbestellung	5

## Arbeitszyklus: Ablauf des Projekts

Der Arbeitszyklus im Projekt „Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark“ besteht aus vier Phasen: der Einführungsphase bzw. dem Projektstart, der Etablierung, der Test- bzw. Auswertungsphase und der Bilanzierungsphase, die in die Vorbereitungsphase des neuen Projektzyklus übergeht.

Die Phasen des Projekts werden idealerweise folgendermaßen terminiert:



### 1. Einführungsphase/Projektstart

Die für die Einführungsphase relevanten Schritte finden Sie hinter dem Registerblatt: „Erste Schritte“.

**Meilenstein:** Übergabe der Lesemappen am: \_\_\_\_\_

## 2. Etablierung des Projekts

Für die Etablierung des Projekts ist es wichtig, dass zunächst überprüft wird, ob die Planungen aus der Einführungsphase (Projektstart) realisiert worden sind.

Dabei stehen folgende Fragen im Fokus:

- Ist der Einsatz der Lehrerwochenstunden wie geplant erfolgt?
- Gibt es Veränderungsbedarf?
- Sind die Lesemappen verteilt worden?
- Arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit den Lesemappen?
- Wo gibt es Probleme, was hat sich bewährt?

Grundlage dieser Überprüfung ist das Planungsformular (siehe S. 6).

### In welchen Klassen sind die Lesemappen verteilt worden?

Klasse	5	6	7	8	9	10
a						
b						
c						
d						

**Meilenstein:** Überprüfung der geplanten Prozesse in der Projektgruppe am: \_\_\_\_\_

## 3. Test und Auswertung

Im Februar werden diagnostische Lesetests in Form von Vergleichsarbeiten durchgeführt. In der Tabelle werden Klassen mit den verantwortlichen Lehrkräften notiert, die an den Tests teilnehmen.

### Teilnahme an den Vergleichsarbeiten

Klasse	5	6	7	8	9	10
a						
b						
c						
d						

Nach Durchführung der Tests erfolgt eine weitere Auswertung der Projektarbeit.

Dabei stehen folgende Fragen im Zentrum:

- Gibt es Auffälligkeiten bei den Ergebnissen der Vergleichsarbeiten?
- Gibt es neue Erkenntnisse zur Risikogruppe (Abgleich mit der Bestandsaufnahme)?
- Gibt es Veränderungsbedarf beim Konzept zur Leseförderung?
- Wie gestaltet sich die Arbeit mit den Lesemappen? (☹/☺)

**Meilenstein:** Auswertungssitzung Fachkonferenz Deutsch/Jahrgangsteam: \_\_\_\_\_

**Meilenstein:** Schulleitungssitzung/Projektgruppe am: \_\_\_\_\_

#### 4. Bilanz und Vorbereitungsphase

Die Auswertung der Erfahrungen mit dem Projekt „Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark“ erfolgt am Ende des Schuljahres.

Idealerweise geht diese direkt in die Projektplanung für das folgende Schuljahr über, um das schulinterne Leseförderprogramm sinnvoll weiterzuentwickeln.

Sinnvoll ist eine getrennte Bilanz in folgenden schulinternen Gremien bzw.

Projektgruppen, deren Ergebnisse anschließend in der Schulleitungssitzung zusammengetragen werden:

- Fachkonferenz/Jahrgangsteam
- Lehrerkonferenz
- Schulleitungsteam/Projektgruppenteam

Die Auswertung sollte anhand dieser Fragestellungen erfolgen:

- Inwieweit ist das Ziel erreicht worden, die Lesekompetenz der „Risikoschüler“-Gruppe zu verbessern?
- Welche Elemente des Lesekonzepts haben sich bewährt?
- Welche Elemente des Projekts sollten verändert werden?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für die Planungen des Projekts im folgenden Schuljahr?

**Meilenstein:** Auswertung in der Fachkonferenz / im Jahrgangsteam am: \_\_\_\_\_

**Meilenstein:** Auswertung in der Lehrerkonferenz am: \_\_\_\_\_

**Meilenstein:** Auswertung im Schulleitungsteam/Projektgruppenteam am: \_\_\_\_\_

#### Wie gestaltet sich die Arbeit mit den Lesemappen?

Klasse	5	6	7	8	9	10
a						
b						
c						
d						

## Lehrerwochenstunden und Materialbestellung

Die zusätzlichen Lehrerwochenstunden (z. B. im Schuljahr 2009/2010 sechs, acht oder zehn) im Rahmen des Projekts „Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark“ sollen zur Förderung möglichst aller leseschwachen Schülerinnen und Schüler der Schule eingesetzt werden.

Für die Planung des Einsatzes der zusätzlichen Lehrerwochenstunden (LWS) sind drei Modelle denkbar:

- Doppelsteckung
- Bildung von Fördergruppen (auch: jahrgangsübergreifend)
- Extrazeit zum Lesen (Projekte, Epochalunterricht mit Lesewochen oder Lesetagen)

Mit dem Plan zum Einsatz der zusätzlichen LWS für das Projekt „Lesen macht stark“ ist die Bestellung von Materialien (Lesemappen für die Schülerinnen und Schüler, Materialordner für die Lehrkräfte) verbunden.

Beispiel für den Einsatz von acht LWS und für die Bestellung von Material:

Geplante LWS	Maßnahme	Anzahl der Lesemappen	Anzahl der Materialordner
1	Fördergruppe Jahrgang 6	6	1
2	Fördergruppe Jahrgang 7	12	1
3	Fördergruppe Jahrgang 8	12	1
4	Fördergruppe Jahrgang 9	12	1
5	Doppelbesetzung 5a	25	1
6	Doppelbesetzung 5b	25	1
7	Doppelbesetzung 5c	25	1
8	Jahrgangsübergreifendes Lesetraining (für extrem schwache Leser)	12	1
	<b>Summe</b>	<b>129</b>	<b>8</b>
	Vorhandenes Material	60	5
	<b>Bestellung</b>	<b>69</b>	<b>3</b>

- ⓘ Bitte berücksichtigen Sie unbedingt das eventuell noch an Ihrer Schule vorhandene NZL-
- Material und bestellen Sie möglichst genau die Anzahl an Lesemappen und Materialordnern, die Sie wirklich benötigen (Nachlieferungen sind möglich).

